

W

Von Chlorine

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Auf ein Neues!	2
Kapitel 2: Faunfeder, Silberflügel und Donnerhuf	5

Kapitel 1: Auf ein Neues!

Hallo!

Ja uhm.... kurzerhand hab ich mich entschlossen eine Geschichte zu Harry Potter zu schreiben =D

Es wird für einige Personen aus HP etwas gemein werden, das tut mir leid =.= und für einige andere toll xD

Sam "Samantha" ist eine von mir erfundene Person.

Ich möchte mich gleich entschuldigen für die vielen Zeitsprünge und Rechtschreibfehler....

Ansonsten viel Spaß mit dem Kapitel! =D

Wieder ein Jahr um und es geht nach langen 7 Sommerferienwochen nach Hogwarts zurück. Endlich werde ich meine Hauskameraden und meine beste Freundin , Amy wiedersehen. Der Anfang unserer schulzeit in Hogwarts war hart, zumal weil wir nicht im gleichen Haus gelandet waren. Amy in Gryffindor und ich in Slytherin, warum auch immer. Mich würde interessieren nach welchen Kriterien der Hut einen jeden hier ein Haus zuteilt. Hatte ich eine so schwarze Seele geerbt? Meine Eltern waren beide in Gryffindor. Einige aus meiner Familie in Huffelpuff oder Ravenclaw und ich? In Slytherin! Mittlerweile habe ich mich an den Abstand zwischen meiner Freundin gewöhnt. Soweit sind wir auch nicht auseinander. Immerhin haben wir Zaubertränke und Verwandlungen zusammen Unterricht und können uns auch so in unserer kaum vorhandenen Freizeit sehen.

In der Festhalle war ein riesen Lärm das man kaum sein eigenes Wort verstand. Ein jeder Schüler saß an dem Tisch seines Hauses und war in Gespräche mit seinen Tischnachbarn vertieft. Nur einige hörten Dumbledorr bei seiner alljährlichen Rede zu. Dann sprang die Tür auf. Miss McGonagall voran folgten ihr viele neue Schützlinge in die große Festhalle. Es kehrte augenblicklich Stille ein und die gesamte Schülerscharr verfolgte den Weg der Anwärter. Ich blickte an das Ende unseres Tisches. Diese Jahr sollten es 5 neue sein. Nicht nur ich war tierisch gespannt darauf wer es wohl sein würde und ob wir dieses Jahr wieder eine Berühmtheit an unsere Schule bekommen würden.

Die ersten paar Schüler wurden bereits ihren Häusern zugeteilt, nur zu uns ist noch niemand gekommen. Ich überflog die Gruppe an Newbies und entdeckte einen auffällig roten Schopf. Ob es wieder ein Weasley war? Die vermehrten sich auch wie Ratten. Hausten womöglich auch so. Jetzt ist er dran. Keane Weasley. Aha.

"Ich frage mich von welchem Ast der Weasleys er wohl stammt?!" "Vielleicht ist er schon der Sohn von Bill oder Charlie oder so!" "Nein, nein das glaub ich nicht! Die sind doch grad erst aus Hogwarts raus." brabbelten die anderen an unserem Haustisch.

"SLYTHERIN!" tönte es durch die Festhalle und ein Laut des Entsetzens gleich danach. Gelächter der einen Seite, Proteste der anderen Seite wurden laut. "Ein Weasley in Slytherin ist das den die Möglichkeit!" "Das darf nicht wahr sein!" "Der Hut spinnt!" brüllten Gryffindor und Slytherin durcheinander. Dumbledorr musste laut

dazwischen rufen damit die Häuser wieder Ruhe gaben und die Festlichkeit weiter gehen konnte.

Nachdem auch die restlichen Schüler auf ihre Häuser verteilt waren füllten sich die Tische mit festlich angerichtetem Mahlzeiten aller Art. Am liebsten waren mir die Fruchtspieße. Erst abknabbern und dann die Holzspieße zum Ärgern der Neulinge einsetzen. Wir, Tylor, Gaby und ich, ließen sie unbemerkt von den Neulingen, hinter diese schweben und pieksten sie dann mit den Spießen in den Rücken. Ein sehr lustiges Schauspiel wie sie immerwieder hochschreckten. Doch dieses eine Mal verbrannte mein Spieß noch bevor ich ihn dem Weasley in den Rücken pieksen konnte. Mein Blick wanderte über die Tischreihen um herauszufinden wer Blickkontakt mit dem Weasley oder mir hielt. Ich stoppte bei den Weasley Zwillingen welche mich schelmisch angrinsten. Alles klar. Anscheinend der kleine zu beschützende Bruder. Schließlich der einzige Weasley der je nach Slytherin gekommen war. Ich grinste zurück. Im nächsten Moment schreckte der kleine Weasley hoch. Freds und Georges Kopf sprangen sofort zu ihm und dann wieder zu mir. Fred zeigte mir einen mahnenden Finger und lächelte. Ich streckte die Zunge raus und aß weiter. Kurz nach dem Frühstück kamen unsere Stundenpläne auf unsere Tische herabgeschwebt. Neugierig grabbelte ich mir einen Zettel und studierte ihn. Tylor stieß mich an: "Ey! Haben wir nicht tatsächlich wieder die ersten beiden Stunden Zaubersprüche und Verwandlung gleich danach?!" "Du hast Wahragen vergessen..." sagte ich unwillig und verzog das Gesicht. Tylor flippte aus: "ARGH! Die schlimmsten Fächer an einem Tag! Wie können die nur?"

"Ist doch cool! Da haben wir einen ganzen Tag lang mit euch zusammen und können unseren kleinen Bruder rächen." sprach eine mir vertraute Stimme hinter uns und ich drehte mich um. Fred und George waren hinter uns getreten und grinsten uns an. "Unterricht zu Rachezwecken missbrauchen... ich weiß nicht ob Professor Firenze das gutheißen würde." "Sie kann es ja voraussehen und uns so einen freien Nachmittag gescheren." lachten gingen sie von dannen. "Unmöglich. Die machen einen Haufen Ärger!" schimpfte Gaby, wir packten unsere Sachen und machten uns auf in Raum 475 - Zaubersprüche stand auf dem Stundenplan. Als wir den Raum erreichten staunten wir nicht schlecht. Eine aufgeregte durcheinander redende Klasse. Jeder unterhielt sich mit jedem, schimpfte, protestierte. Miss Firenze, sichtlich überfordert, versuchte die Masse zum Schweigen zu veranlassen, vergebens. Bis Professor Dumbledore die Tür hinter uns aufriss und die Klasse verstummte. "Was ist hier los?!" Percy der Vertrauensschüler, antwortete: "Guten Morgen Professor Dumbledore! Die Klasse ist in Aufruhr weil Miss Firenze Platzkärtchen aufgestellt hat, Sir." "Das ist doch Kindergarten! Setzt euch an den vorgesehenen Platz und lasst den Unterricht beginnen!" Die Klasse stöhnte widerwillig, folgten aber seiner Anweisung. Ein wildes durcheinander entwickelte sich und alle Schüler suchten nach ihren Plätzen. Ich murmelte weil ich meinen nicht finden konnte bis ich einen Pfiff wahrnahm und aufblickte. "Hierher Sam! Mein rechter rechter Platz ist leer!" pfiff Fred und klopfte mit der rechten Hand auf den Platz neben sich.

Das darf doch nicht wahr sein! Musste ich wirklich neben einen der Weasleys sitzen?! Ich zog beide Augenbrauen nach oben. Gaby legte mir mitfühlend die Hand auf die Schulter. Sie hatte es wohl auch nicht besser getroffen wie ich denn als ich an meinem Platz angekommen war, bemerkte ich dass die Weasley Zwillinge getrennt saßen und Gaby hatte den Platz neben George bekommen. Na herzlichen Glückwunsch. Nicht nur Klassen- und Hauskameraden sondern auch noch Leidensgenossen. "Was ist denn, kleine Gahge? Ich beiß schon nicht!" Fred stieß mir in die Seite und ich machte

einen Satz nach rechts und stieß Percy mit meinem Ellenbogen über den Tisch welcher dann mit einer Bauchlandung auf dem Boden aufkam. Böse funkelte er mich an. "Das wirst du büßen Gahge! Ich bin Vertrauensschüler!" "Jaja ich weiß." winkte ich ab und bat ihm emine Hand, welche er dann wegschlug an. Pff, dachte ich mir und nahm wieder neben Fred platz der mir dann doch wesentlich lieber war als sein arroganter Bruder. Ich durchsuchte den Raum nach meiner besten Freundin Amy und fand sie neben Tylor, wohlauf. Sie hatte es natürlich besten von uns. Kein Weasley, kein Ärger. Ganz einfache devise die ich im Laufe meiner Schulzeit angenommen habe. Bisher hatte ich es relativ gut shcafft mich einigermaßen von den Weasleys fern zu halten.

Nachdem der Unterricht vorbei war trafen wir uns alle in der großen Halle und aßen unser Mittagessen. Nur noch 3 Stunden dann ist dieser Schultag auch gelaufen. Fürs erste, denn danach gab es noch eine Extra Stunde mit Hagrid unserem Lehrer in Pflege magischer Geschöpfe. Ich freue mich immer sehr auf seinen Unterricht. Heute stand der Hippogreif auf dem Plan. Eines meiner Lieblingsgeschöpfe. Unser Jahrgang hat das Glück das es mehrere Hippogreifs als Übungsobjekte gab. Hagrid hatte sich dieses Jahr sehr um unterrichtsmaterial bemüht. So hatte er sogar 2 Drachen für das nächste halbjahr organisieren können. An seiner Hütte angekommen klopfen wir an die Tür. Er bat uns freundlich herrein und bat uns Kürbisirup an. Zu meiner Verwunderung waren nicht nur wir 3 Slytherinschüler da...

Kapitel 2: Faunfeder, Silberflügel und Donnerhuf

Hallo! Hier ist dann schonmal Kapi 2!

Das nächste erscheint dann wohl erst im neue Jahr 2009!

Dank an:

Dea Tacita - fürs erste Review! Ps, es waren Fruchtspieße ;=}

Jessy - 1. Leserin meines Mülls =D

Zu meiner Verwunderung waren nicht nur wir 3 Slytherinschüler da... sondern auch Percy, Fred, George und Angelina.

"Wundert euch nicht warum auch sie hier sind. Ich fand eine extra Stunde in "Wie beegne ich einem Hippogreif" wäre praktisch für euch, schließlich seid ihr dieses Jahr die Abschlusschüler." "Und was haben die Hippos damit zu tun?" fragte Angelina schon leicht gereizt. Warum war sie das nur immer? Ich hatte sie noch nie entspannt und locker gesehen, nicht mal auf dem Ball letztes Jahr war sie richtig aufgetaut.

"Naja ich dachte mit das ihr sie vielleicht für eure Abschlussshow gebrauchen könntet und da ihr die ruhigsten von allen Schülern wart...habe ich euch zu einer Extrastunde eingeladen." sagte Hagrid freudig und grinste uns an. "Ruhig Hagrid?! Fred und George?!" quieckte Angelina "Hey hey, sie haben ein sanftes gemüt!" "Na! Wir haben ein sanftes Gemüt Angie!" sagten die Twins und lachten. "So nun gut, nun gut, ab nach draußen. Ich führe euch auf die Weidefläche! Folgt mir!" Wir sprangen auf und folgten Hagrid in den Wald hinein. Auf einer Lichtung waren schon aus der Ferne die Hippogreifs zu sehen. Ich war gespannt. Vielleicht dürfen wir heute bereits auf ihnen reiten und mit ihnen über die Wolken fliegen.

Hagrid stieß einen lauten pfiif aus und sie kamen bis an den Weidezaun herangetrabt. "So nun seid schön vorsichtig!" warnte Hagrid und breitet schützend die arme vor uns aus. "Ihr müsst wissen Hippogreife sind sehr stolz und schnell beleidigt. Es wäre nicht ratsam sie zu beleidigen. Angelina bitte! Komm nach vorn!" Sie zwängte sich durch uns hindurch, wie wir dicht an dicht standen und trat scheu vor die Geschöpfe. "Zuersteinmal verbeuge dich vor ihm!". Angelina tat wie ihr befohlen. Auch der Hippogreif verbeugte sich vor ihr. "Sehr schöööön!" rief Hagrid freudig aus. "Jetzt geh langsam auf ihn zu, strecke deine Hand aus und versuche ihn zu berühren." Sie drehte sich ängstlich guckend zu uns um. Fred und George lächelten ihr zu. Ich glaube ja die drei haben was miteinander. Schon allein weil Fred sie damals nach dem Ball gefragt hatte ob sie nicht mit hoch kommen möchte. Und da die Zwillinge kaum zu trennen waren wäre es doch nicht verwunderlich oder?

Ich halte sie sowieso für verdorben. Ich glaube sie ist so ein Mensch. Man sieht es ihr an. Dieses verruchte.

Angelina schlich auf den Hippo zu und streckte die Hand zögerlich aus. Er schnappte nach ihrer Hand. Sie zuckte sofort zurück, drehte sich um und rannte zu uns herüber. "Nein Fadenbeißer! AUS!" Wir hielten uns die Bäuche vor lachen. Angelina hingegen machte beleidigt den Abgang. Ich sah ihr hinterher, sah sie mäkern und fluchen.

"Sam, komm bitte her!" Hagrid winkte mir zu. Er hatte mittlerweile einen anderen Hippogreif an den Zaun geholt. "Sam das ist Faunfeder! Du weißt was du zu tun hast." Ich nickte und verbeugte mich so tief wie ich konnte vor Faunfeder. Auch dieser Hippogreif verbeugte sich. Ich tat den nächsten Schritt, trat auf ihn zu und streckte die Hand aus. Er biss nach mir und ich zog die Hand weg. "Sam komm weg!" rief Hagrid

"Er könnte dich jeden Moment angreifen!" "Hagrid bitte! Lass es mich nochmal probieren!" bat ich ihn. Er nickte und ging wieder hinter den Zaun. Ich trat wieder auf Faunfeder zu und diesmal ließ er mich sich berühren. Sein Fell oder eher sein Gefieder war erstaunlich weich und es fühlte sich an als wäre noch eine ganz feine Puderschicht darüber gelegen. Hagrid beglückwünschte mich und sagte ich solle mal versuchen mich auf ihn zu setzen und mit ihm zu fliegen.

Während ich meinen versuch startete mich auf ihn zu schwingen redete ich ihm gut zu, um mich ihm vertraut zu machen. Kaum das ich auf ihm saß hebten wir schon ab und begaben uns auf den Weg über den großen See. Ich entfaltete die Arme und ließ mich zusammen mit ihm vom wind umwehen. Ich konnte mich an Faunfeder runterlehnen um eine Hand durch das wasser zu ziehen. Es war traumhaft. Wir bogen über das Stadion in dem damals die erste Aufgabe im trimagischen Turnier mit den Drachen stattgefunden hatte. Uns kam etwas fliegendes entgegen. Als es dichter dran war sah ich das es Fred und George waren die auch auf einem Hippogreif saßen. Sie schrieen vor Freude und wedelten mir mit den Armen zu. Ich winkte zurück und die drei Hippogreife starteten einen erneuten Ritt über den See. "Wie heißen eure Hippos?!" rief ich zu Fred und George. "Silberflügel und meiner heißt Donnerhuf." rief George mir zu und beiden grinsten ihr bestes Weasley grinsen. Als wir alle drei auf gleiche höhe waren breiteten wir unsere arme aus und ließen uns über das Wasser tragen. Wir genossen wie der Wind uns durch die Haare wehte, unsere Klamotten flattern ließ. Dann drehten wir mit den Hippos um und flogen zu dem Weidezaun zurück an dem wir gestartet waren...